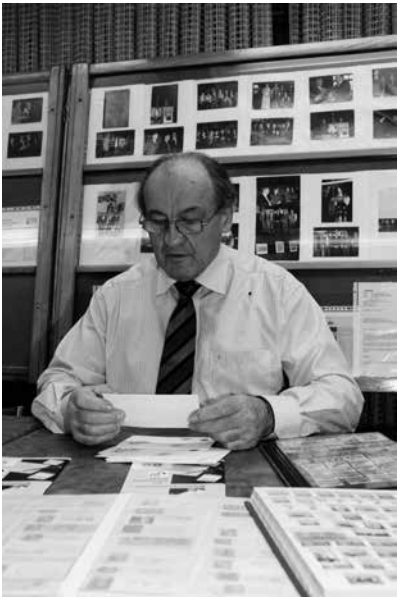
LE MONITEUR DU COLLECTIONNEUR

ORGANE OFFICIEL DE LA FEDERATION DES SOCIETES PHILATELIQUES DU GRAND-DUCHE DE LUXEMBOURG

fspl

2021 - N°1

KISS
10 DVD



Der FSPL-Präsident lädt Sie herzlich ein zum

18. P H I L A T E L I S T E N T A G
am 12. September 2021

von 9.00 bis 17.00 Uhr

im Foyer de la Philatélie
38, rue du Curé L-1368 Luxembourg
Tel.: 621 277 325 (J. Wolff)

Geboten werden :

- **1 Gratistombolalos für jeden Besucher, ob gross oder klein. Jedes Los gewinnt einen sehr schönen Sachpreis oder philatelistisches Material von klassisch bis modern**
- **philatelistische Belege gratis aus den zahlreichen Kisten**
- **postfrische und sauber gestempelte Marken gratis**
- **Briefausschnitte gratis aus den Wühlkisten**

Ich hoffe, Sie mit meinen Vorstandsmitgliedern ebenso zahlreich wie die vorigen Jahre begrüssen zu können.

Jos Wolff, RDP,

FSPL-Präsident, FIP-Ehrenpräsident

FLEURS VRY HELLANGE LUXBG VILLE

Cette page est offerte par Fleurs Vry, Hellange
Tel.: 51 77 75 Fax: 51 90 30

Kalender der FSPL-Ausstellungen für 2021

A) Ausstellungen mit beantragtem und von der Post genehmigtem Sonderstempel

1		78. FSPL-Kongress	Verein Düdelingen
2	07.05.-09.05.	50ème anniversaire	Verein Walferdingen
3	21.05.-23.05.	700. Todestag von Peter von Aspelt, in Aspelt	Verein Düdelingen
4	22.05.-24.05.	Exphimo 2021	Verein Philcolux
5	24.07.-25.07.	32ème Journée Maximaphile	Verein Echternach
6	25.09.-26.09.	2ème Concours de la carte postale	Verein Ettelbrück
7	16.10.-17.10.	75. Vereinsjubiläum	Verein Rodange
8	23.10.-24.10.	80ème Journée du Timbre	Verein Mamer
9		50. Jubiläum Partnerschaft mit Hülzweiler	Verein Bettemburg

B) Ausstellungen ohne Sonderstempel

1	22.05.-24.05.	Geenzefest	Verein Wiltz

Propaganda- und Werbeausstellungen für das Jahr 2021 können zu jeder Zeit schriftlich beim B.P. beantragt werden und werden laufend im Veranstaltungskalender der FSPL aufgenommen.

Jos Wolff, RDP, Präsident

Liste der FIP und FSPL-Preisrichter

1. Januar 2020

N°	Nom	National					FIP		
1	WOLFF Jos, Ehlange/Mess	TR, PH, PS, AE, LI	TH	MX	Y	AK	TH	MX	Y
2	THILL Roger, Mamer		TH						
3	LONIEN Carlo, Kayl		TH						
4	STRASSER François, Bettembourg				Y				
5	KRACK Francy, Mondercange			MX					
6	TROMMER Andrée, Luxbg			MX		AK			
7	JUNGBLUT Guy, Keispelt		TH		Y				
8	WEISGERBER Jean, Hesperingen		TH						
9	WESTENDORF Hannes, Simmern	TR, PH, PS, AE							
10	GRAFFÉ Josy, Schifflange	TR, PH, PS, AE							
11	BOETTGER Lars, Beaufort	TR, PH, PS, AE							
12	FECK Claude, Grevels	TR, PH, PS, AE	TH	MX					
13	REUTER Jean-Louis, Warken			MX					
14	PRIEBE Jürgen, Saarwellingen	TR, PH, PS, AE							
15	MEFFERT Günter, Schiffweiler	TR, PH, PS, AE							

TR = Traditionelle Philatelie, PH = Postgeschichte, PS = Ganzsachen, AE = Aerophilatelie, LI = Literatur, TH = Thematische Philatelie, MX = Maximaphilie, Y = Jugendphilatelie und AK = Ansichtskarten.

Jos Wolff, RDP, Präsident

32ème Journée Maximaphile & Cartes Postales in Echternach (24. - 25. Juli 2021)

Der Cercle philatélique Echternach lädt dieses Jahr zum 32. Maximaphilie- und Postkarten-Tag der FSPL in Echternach ein. Echternach ist eine romantische kleine Stadt in Luxemburg - die älteste des Landes - mit großer historischer Bedeutung. Gerade im Sommer bieten sich seine kleinen Gässchen zum Bummeln an. Im Schatten der Bäume der Sauer-Promenade kann sich der Besucher erholen. Internationale Bekanntheit erlangte Echternach durch die St. Willibrordus-Basilika und die Springprozession, die als immaterielles Kulturerbe der UNESCO geführt wird. Wer gerne wandert, für den ist Echternach der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in das Naherholungsgebiet „Müllerthal - kleine luxemburgische Schweiz".

Das Sammeln von Maximum- und Postkarten war und ist in Luxemburg sehr beliebt. Darum veranstaltet die FSPL seit über 30 Jahren eine spezialisierte nationale Ausstellung. Im Jahr 2021 richtet der Echternacher Verein die Veranstaltung wieder aus. Internationale Aussteller sind uns dabei jederzeit herzlich willkommen! Die Voraussetzung ist nur, dass man ein Maximum- oder Postkarten-Exponat sein Eigen nennt, das für nationale Ausstellungen qualifiziert ist. Sammler, die in einem luxemburgischen Verein organisiert sind, können sich auch ohne Vorqualifikation anmelden.

Rahmengebühren werden in Luxemburg traditionell keine erhoben. Eine Besonderheit müssen wir erwähnen – die luxemburgischen Rahmen fassen 3 x 5 Blatt (DIN-A4 oder die etwas breiteren Albenblättern) – pro Rahmen sind 15 Blätter möglich. Es ist aber kein Problem, wenn sie ihr Exponat auf 12 Blatt pro Rahmen zugeschnitten haben. Teilen Sie das bitte in der Anmeldung mit. Eine luxemburgische Jury bewertet ihr Exponat und steht Ihnen für ein Jurygespräch zur Verfügung. Der Anmeldeschluss ist am 31. Mai 2021 und wenige Tage später werden wir die Zusagen für die Teilnahme versenden.

Als Ausstellungsort ist das Kulturzentrum „Trifolion“, 2, porte St Willibrord, 6486 Echternach in Luxemburg vorgesehen. Wir sind zuversichtlich, im Trifolion mit einem entsprechenden Hygienekonzept und dem vorhandenen Platz die Veranstaltung durchführen zu können. Der Aufbau der Sammlungen findet am 23. Juli 2021 von 14 – 17 Uhr statt. Am 24. Juli ist die offizielle Eröffnung. Ein Sonderpostamt der luxemburgischen Post wird am Samstag vor Ort sein und einen anlassbezogenen Sonderstempel führen. Am 25. Juli 2021 startet der Abbau um 16 Uhr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele nationale und internationale Aussteller anmelden. Wenn Sie Interesse haben, als Aussteller an dem 32. Maximaphilie- und Postkarten-Tag teilzunehmen, dann können Sie die Anmeldeunterlagen entweder bei Herrn Robert Grosch, 1A, rue C. M. Spoo, 6483 Echternach, Luxemburg, email groschr@pt.lu oder bei Herrn Lars Böttger, 10, route der Grundhof, 6315 Beaufort, Luxembourg, email lars.boettger@bdph.de anfordern.

Wir hoffen sehr, dass die Ausstellung wie geplant stattfinden kann. Es ist uns bewusst, dass wir mit der Planung ein Risiko eingehen. Die Hoffnung ist da, dass im Sommer ein großer Teil der Bevölkerung gegen Corona geimpft ist und die Ansteckungszahlen niedrig sind. Wenn man jetzt nichts plant, dann wird 2021 in philatelistischer Hinsicht ein ebenso freudloses Jahr wie 2020. Bitte leiten Sie unsere Einladung an alle interessierten Vereinsmitglieder und Aussteller weiter. Ich hoffe sehr, möglichst viele von Euch im Sommer in Echternach begrüßen zu können!

Cachets spéciaux - Sonderstempel

MAMER 2021

Manifestation organisée du 23 au 24 octobre 2021 par le Cercle Philatélique Mamer au Centre Culturel à Capellen

1. 60e anniversaire du Cercle Philatélique Mamer

Le Cercle Philatélique Mamer fut fondé le 21 janvier 1961 et adhéra à la Fédération des Sociétés philatéliques du Grand-Duché de Luxembourg (F.S.P.L.) le 17 février 1963.

Un anniversaire à chiffre rond est toujours l'occasion de passer en revue les années écoulées avec ses hauts et ses bas, mais également de tourner le regard vers l'avenir et de s'imaginer où l'on en sera lorsque l'on fêtera le prochain anniversaire à chiffre rond.

MAMER 2021 sera l'occasion de mener cet exercice d'analyse du passé et de projection dans le futur, ensemble avec tous les acteurs ayant accompagné et assisté le Cercle Philatélique Mamer au cours des dix dernières années.

2. 80e Journée du Timbre

La première « Journée du Timbre » eut lieu le 23 avril 1939, année de la célébration du centenaire de l'indépendance du Grand-Duché. Depuis, la « Journée du Timbre » fut organisée tous les ans au Luxembourg, à l'exception des années de guerre 1942-44, avec une exposition, par la F.S.P.L., jusqu'en 1972. Chaque fois la capitale était le point de rencontre des collectionneurs, excepté en 1946 à Dudelange et en 1947 à Differdange. A partir de 1973 la « Journée du Timbre » est organisée tous les ans par un cercle différent de la F.S.P.L.

Après 2008, 2012 et 2017, le Cercle Philatélique Mamer organise en 2021 pour la 4e fois la « Journée du Timbre » dans la Commune de Mamer, cette fois-ci à Capellen. Les jeunes et les moins jeunes peuvent s'inscrire jusqu'au 1er juin 2021, en compétition et hors compétition, dans les catégories suivantes : philatélie traditionnelle, histoire postale, entiers postaux, aéro- et astrophilatélie ; sont également acceptées les collections de type « un cadre » dans les catégories précitées.

3. Exposition philatélique « Edifices »

L'exposition philatélique « Edifices » permet aux collectionneurs intéressés d'exposer leurs trésors y relatifs ; ils peuvent s'inscrire jusqu'au 1er juin 2021, hors compétition seulement.

Des « édifices » sont des ouvrages bâtis en travaux d'art de la construction ; ce sont aussi bien des bâtiments de tout genre que des constructions utiles (p.ex. phares, ponts), des constructions d'apparat ou d'agrément (p.ex. monuments) ou encore des constructions à caractère culturel, religieux ou sportif.

4. Exposition concernant l'histoire de Capellen

En collaboration avec la Mamer Geschicht asbl, l'exposition traitera l'évolution de Capellen (en fait de Cap et de Capellen) au fil du temps.

Informations supplémentaires :

- Ralph LETSCH : rletsch@pt.lu ; tél. 621 50 34 30
- Site Internet : www.cp-mamer.lu (avec les règlements et les formulaires d'inscription)

Luxemburg MiNr. 1951 - Teilauflage

Lars Böttger

Es ist dem Schriftleiter der ArGe BELUX, Herrn Jürgen Kremp, zu verdanken, dass die Teilauflage der MiNr. 1951 aus der Serie „Architektur und Mobilität" eine Notierung im Michel-Katalog erhält. Herr Kremp sandte mir Anfang 2021 die beiden unten abgebildeten Marken zu.

Abb. 1: Links MiNr. 1951 – erste und zweite Teilauflage, rechts MiNr. 1951 – dritte Teilauflage, Markenbild schmaler und etwas niedriger, Marke selbst schmaler und höher, Farbauftrag weicht ab

Ein Besuch bei der Abteilung „Post-Philatelie" brachte Licht ins Dunkel. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Marke zu 4,00 Euro drei Mal nachgedruckt. Die ursprüngliche Auflage der gesamten Serie lag bei je 250.000 Marken. In 2015 wurden 300.000 Marken der MiNr. 1951 nachbestellt und verkauft. In 2018 erfolgte eine dritte Bestellung von 300.000 Marken (Auflage insgesamt: 850.000 Marken), die momentan noch am Philatelie-Schalter erhältlich sind. Die Marke zu 4,00 Euro konnten bis zur letzten Portoerhöhung zur Bezahlung der Einschreibegebühr verwendet werden. Ich

finde die zwei Nachbestellungen vor dem Hintergrund einer zurückgehenden Briefmarkennutzung bemerkenswert.

Die erste und die zweite Teilauflagen haben die folgenden Merkmale:

Offsetdruck, Kammzähnung 11 ½, Größe des Markenbildes 26,8 mm x 35,9 mm, Druck insgesamt detailreicher und mit mehreren Farben als die dritte Teilauflage – Gesamteindruck etwas dunkler.

Die dritte Teilauflage hat die folgenden Merkmale:

Offsetdruck, Kammzähnung 11 ½ x 11, Größe des Markenbildes 24,8 mm x 34,2 mm, Druck mit etwas weniger Details, wirkt deutlich heller als die ersten beiden Auflagen, Marke ist deutlich schmaler und etwas höher, das kleinere Markenbild wird durch die höheren Ränder überkompensiert.

Der Michel-Briefmarkenkatalog hat die Bereitschaft signalisiert, die MiNr. 1951 in zwei Auflagen aufzuteilen. Die Bewertung wird fast identisch sein, da derzeit die dritte Auflage der Marke am Philatelie-Schalter bestellt werden kann. Sie ist außerdem noch frankaturgültig.

Ich bedanke mich bei der Philatelie-Abteilung der luxemburgischen Post für die erteilte Auskunft! Moderne Philatelie hält doch immer wieder Überraschungen bereit.

Cachets spéciaux - Sonderstempel

Cette page est offerte par Jos Wolff, RDP, Ehlange/Mess
Président de la FSPL, Président honoraire de la FIP

Maschinen-Abklatsch bzw. Leerlauf-Abklatsch auf Wappenmarken

Es kommt selten vor, dass Wappenmarken der geschnittenen Ausgabe von 1859 auf der Rückseite bedruckt sind. Bekannt sind sie auf vier Werten. Auffällig ist, dass das Phänomen bis jetzt nur bei Marken der ersten Auflagen der geschnittenen Ausgabe bekannt ist. Alle rückseitig bedruckten Marken wurden dementsprechend Ende 1859, bzw. 1860 (2 Centimes) gedruckt (Tab. 1 u. 2).

Gemeinsam haben alle, dass:

- der Druck auf der Rückseite bei weitem schwächer ausfällt als auf der Vorderseite,
- es sich vorder- und rückseitig um den gleichen Wert handelt,
- das Markenbild der Vorder- und Rückseite absolut deckungsgleich ist
- und der Druck auf der Rückseite spiegelverkehrt ist.

Sind die Marken ungebraucht und noch gummiert, befindet sich der rückseitige Druck unter der Gummierung (Abb. 3), was beweist, dass der Druck auf der Rückseite vor der Gummierung stattgefunden hat. Der rückseitige Druck tritt nicht bei allen Marken gleich stark hervor.

Definition und technisches Zustandekommen

Abb. 1. Maschinen Abklatsch auf der 9 Kreuzer Österreichs

Die zweisprachigen Prifix-Kataloge benutzen den Begriff „impr. recto verso“ bzw. „rückseitig bedruckt“. Auch Raymond Goebel bezeichnet die drei weiter unten gelisteten Exemplare aus der „Melusina-Sammlung“ als „impression recto/verso“. Diese Bezeichnung ist nicht falsch, sagt aber nicht aus, wie diese wenigen Marken rückseitig bedruckt wurden und was die Ursache ist. Klarheit schafft hier das Ferchenbauer-Handbuch. Das gleiche Phänomen

kommt nämlich bei den ersten Marken Österreichs (Abb. 1), sowie denen aus der Lombardei und Venetien vor. Ferchenbauer[1] spricht hier von einem „Maschinen-Abklatsch[2]“ dessen Ursache er wie folgt erklärt und beschreibt: „Bei Leerlauf der Druckmaschine entstand bei den folgenden Druckbögen ein mehr oder weniger starker Abdruck des Markenbildes auf der Rückseite; und zwar handelt es sich stets um ein aufrechtstehendes, seitenverkehrtes Bild, das sich immer mit der Vorderseite deckt“. Weiter merkt er an, dass diese bisher als „Maschinen-Abklatsch“ bezeichnete Erscheinung besser als „Leerlauf-Abklatsch“ bezeichnet werden sollte. Die Beschreibung passt exakt mit dem rückseitigen Druck auf den Wappenmarken überein. Die Luxemburger Wappenmarken wurden wie die ersten Marken Österreichs und Lombardei und Venetien im Buchdruckverfahren hergestellt.

Zu ergänzen gilt noch, dass der BPP[3] in seiner philatelistischen Begriffsbestimmung unter Punkt 6.10, unter Qualität/Farbabklatsch diesen als „Druckzufall, nicht aber als Mangel“ ansieht, bei dem „ästhetische Gesichtspunkte hierbei keine Rolle spielen“. Weiter entspricht die Beschreibung des BPP in etwa der Ferchenbauers, mit der interessanten Ergänzung, dass nach dem Leerlaufdruck die Druckfarbe auf der spiegelverkehrten Rückseite nach dem ersten Bogen“… bei den nachfolgenden Bogen in zunehmend abgeschwächter Form aufgebracht“ wird. Dies erklärt die unterschiedlich starke Anbringung des Druckes auf der Rückseite unserer Wappenmarken.

Wir schlagen daher vor, auch für die rückseitig bedruckten Wappenmarken der geschnittenen Ausgabe die Begriffe Maschinen- bzw. Leerlauf-Abklatsch zu verwenden.

Verwechslungen mit Probedrucken

Abb. 2. Mehrfach rückseitig bedruckter Andruck von Brück

1 U. Ferchenbauer, Österreich 1850-1919. Spezialkatalog und Handbuch (Wien 1990), 5 Aufl., 124.

2 Ein Bogenabklatsch, bei dem druckfeuchte Bögen nicht getrocknete Farbe auf die darüberliegenden Bögen abgeben, kommt bei den Wappenmarken nicht in Frage, da in diesem Fall das Markenbild in der Regel nicht deckungsgleich ist.

3 Begriffslexikon der Philatelie. Philatelistische Begriffsbestimmungen und Erläuterungen. https://www.bpp.de/wissen/philatelistische-begriffsbestimmung/ (Stand 15.1.2021).

Im zweiten Band des „Grossses Hanbuch der Philatelie von Karl Lindenberg (Leipzig 1890-1896, 399)[4], werden bereits „Marken die mehrmals auf der Rückseite bedruckt sind, als „wertloses Makulaturpapier“ bezeichnet, allerdings werden sie fälschlicherweise der Ausgabe von 1859 zugeschrieben. Rückseitig bedruckte Probedrucke existieren bekanntlich nur bei der Lokalausgabe von Brück. Diese werden in den Prifix-Katalogen der banque du timbre bei den Probedrucken der Lokalausgabe erwähnt, allerdings nicht bei welchen Werten sie vorkommen. René Muller und Olivier Nosbaum[5] katalogisieren nur die bekannten Probedrucke, und erwähnen folgende rückseitig bedruckte Probedrucke der Lokalausgabe: die 4 Centimes grün; die 10 Centimes grau; die 12½ Centimes rosa und die 25 Centimes blau. Diese Probedrucke unterscheiden sich allerdings grundlegend von den Marken mit Maschinen-Abklatsch. Sie sind auf beiden Seiten meistens gleich stark bedruckt, oft mehrfach, nicht spiegelverkehrt und absolut nicht deckungsgleich, sondern versetzt. Hier haben wir es mit einem komplett unterschiedlichen Phänomen, nämlich mit der Makulatur von Andrucken zu tun. Verwechselbar ist wegen der Farbe nur annähernd die 12½ Centimes (Abb. 2), was gelegentlich auf Auktionen festzustellen ist.

Registratur

Abb. 3. Inventar Nr. 2

4 Die Luxemburg Lieferung wurde angekündigt in „Der Philatelist“ (Dresden), vom 15. Juni 1890.

5 R. Muller et O. Nosbaum, Les timbres-poste du Grand-Duché de Luxembourg. Essais & Epreuves Retouches Réimpressions (Luxemburg 2014)

Abb. 4. Inventar Nr. 10

Inventar Nr.	Wert	Gummierung	Kontrolldatum[6]	Sammlung
1	2 Cent.	Ja	29.11.1860	Schaack
2	2 Cent.	Nein		Nosbaum
3	2 Cent.	Ja		Melusina[7]
4	2 Cent.	?		Scholtes
10	30 Cent.	Nein	21.09.1859	Nosbaum
12	30 Cent.	Nein		Seligson/Melusina[8]
13	30 Cent.	Nein		Seligson[9]

Tab. 1: Registratur der uns bekannten ungebrauchten Exemplare Wappenmarken mit Maschinen-Abklatsch

6 J.-P. Reis, Statistique historique du Grand-Duché de Luxembourg - Administration des postes et des télégraphes - histoire des postes, des télégraphes et des téléphones (Luxembourg 1897), 218-220.

7 Sammlung „Melusina I“: Soluphil 110, 20.2.2009, Los 962.

8 Sammlung Seligson: Corinphila 68, 25-30.10.1982, Los 5234; Sammlung „Melusina III“: Soluphil 113, 23.4.2010, Los 1221.

9 Sammlung Seligson: Corinphila 68, 25-30.10.1982, Los 5235.

Inventar Nr.	Wert	Stempelort	Stempeltyp	Kontrolldatum	Sammlung
5	10 Cent.	Luxembourg	Petit Français	29.11.1860	Nosbaum
6	10 Cent.	Luxembourg	9 Balken		Scholtes
7	12½ Cent.	Luxembourg	Petit Français	21.9.1859	Seligson/Melusina[10]
8	12½ Cent.	Luxembourg	Petit Français		Nosbaum
9	30 Cent.	?	Petit Français	21.9.1859	Scholtes
11	30 Cent.	Luxembourg	Petit Français		Nosbaum
14	37½ Cent.	Troisvierges	Petit Français	12.10.1859	Nosbaum

Tab. 2: Registratur der uns bekannten gestempelten Exemplare Wappenmarken mit Maschinen-Abklatsch

Abb. 5. Inventar Nr. 5

Abb. 6. Inventar Nr. 8

10 Sammlung Seligson: Corinphila 68, 25-30.10.1982, Los 5213; Sammlung „Melusina III“: Soluphil 113, 23.4.2010, Los 1268.

Abb. 7. Inventar Nr. 11

Abb. 8. Inventar Nr. 14

Aufnahmen in den Katalogen

In den nur in zwei aufeinanderfolgenden Jahren herausgegebenen „Catalogue officiel de la Société de Timbrologie“ von 1904 und 1905 steht bereits beim 30 Centimes als Variante „double impression“ ohne Preisnotierung. Dem folgt die 6. Auflage des Freimarken-Katalog von Paul Kohl aus dem Jahr 1906 mit der Bezeichnung „Dopp. Druck“, allerdings ohne Bewertung. Von Hans von Rudolphi[11], der als Hauptbearbeiter des „Handbuch der Briefmarkenkunde“ – der Fortführung des Kohl Handbuchs – gilt, wird dann der Begriff „Doppelseitiger

11 Verein Handbuch der Gemeinschaft der Briefmarkenkunde e. V. (Hrsg), Handbuch der Briefmarkenkunde (Berlin 1944), 18.

Aufdruck“ benutzt. Die 30 Centimes wird erstmals 1927[12] in den Katalogen der UTL aufgenommen, die 12½ Centimes kommt 1953 in der 30. und letzten Ausgabe der UTL hinzu. 1963/64 kommt dann in den Prifix-Katalogen die 2 Centimes hinzu. 1972 nahm der Prifix die 37½ Centimes auf und erst 1982 die 12½ Centimes, die wie bereits erwähnt schon vorher in dem letzten Katalog der UTL aufgenommen wurde. Die 10 Centimes fand unseres Wissens nie eine Erwähnung in einem Katalog. Vieles spricht dafür, dass wir hier jeweils von Erstentdeckungen bzw. Meldungen sprechen. Auffallend ist, dass die rückseitig bedruckten Marken jeweils gleichzeitig eine Bewertung für gestempelt und ungestempelt erhielten, eine Tatsache, die bei einer Neuentdeckung von einer einzelnen Marke bekanntlich unmöglich erscheint. Bis heute kennen wir nur die 30 Centimes in beiden Formen. Interessant in diesem Zusammenhang ist ein kleiner Zettel, der der 37½ Centimes-Marke beiliegt. Auf dieser befindet sich eine Anschaffungsnotiz von Raymond Goebel (Abb. 9) aus dem Jahr 1972, exakt dem Jahr der Aufnahme in den Prifix-Katalog. Vieles spricht dafür, dass die Aufnahme in den Katalog dieser Marke zu verdanken ist, die im Moment wohl als Unikat zu betrachten ist.

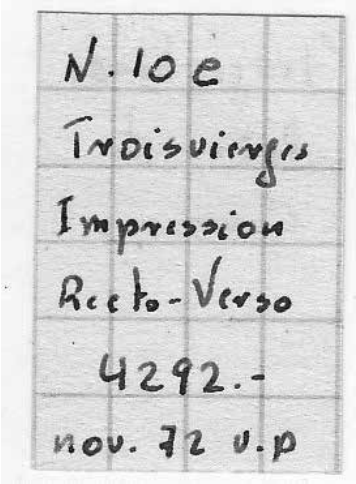


Abb. 9. Notiz von Raymond Goebel bzg. der 37½ Centimes-Marke die wohl als Unikat gilt.

12 Der Prinet-Katalog nimmt sie erst in der 7. Ausgabe von 1948 auf.

Bedeutung

Die Wappenmarken mit Maschinen-Abklatsch sind sehr selten. Sie werden anders als z.B. im österreichischen Sammelgebiet literarisch so gut wie nicht erwähnt, der technische Prozess, der zu deren Entstehung führte, scheint nicht bekannt gewesen zu sein. Auf Auktionen waren sie so gut wie nie anzutreffen, mit Ausnahme der Sammlungen Seligson und „Melusina“. 2009 werden sie letztmals im Prifix katalogisiert. Die Bewertung, die in der Regel in etwa dem Doppelten der „normalen Marken“ entspricht, erscheint im Bezug auf die Seltenheit lächerlich. Wir möchten nicht behaupten, dass unsere Registratur von 14 Exemplaren als vollständig zu betrachten ist, wir glauben aber auch nicht, dass sie noch um viele Exemplare ergänzt werden wird.

Commission pour la Philatélie traditionnelle, les Entiers postaux et l’Histoire postale du Luxembourg.

Marc Schaack
6, rue Thomas Byrne
L-3761 Tétange
Tel. : 26 17 53 87
schaackmarc@yahoo.com

Olivier Nosbaum
135, rue de Bettembourg
L-5811 Fentange
Tel. : 621 49 40 65
o_nosbaum@hotmail.com

Cachets spéciaux - Sonderstempel

Cette page est offerte par Andrée Trommer-Schiltz, Luxembourg
trésorier et vice-président de la FSPL

Die Mitgliederstärke 2020 der FSPL-Vereine

Die Mitgliederzahlen (jeweils nur "effektive" Mitglieder), so wie sie von den einzelnen Vereinen für 2020 der FSPL mitgeteilt worden waren, ergeben folgendes Klassement:

Senioren:

Rang 1 mit der höchsten Mitgliederzahl belegt 2020 der Verein Differdingen, gefolgt von 2. UTL, 3. Wiltz, 4. Hollerich-Bonneweg, 5. Philcolux, 6. Schifflingen, 7. Esch/Alzette, 8. Tetingen, 9. Ettelbrück, 10. Redingen, 11. Kleinbettingen, 12. Rodingen, 13. Bettemburg, 14. Monnerich, 15. Düdelingen 16. Echternach, 17. Dommeldingen, 18. Diekirch, 19. Steinsel, 20. Walferdingen, 21. CPhIEL, 22. ex-aequo Kopstal-Bridel und Wasserbillig, 24. Mamer, 25. Berdorf, 26. Amicale de la Police, 27. Wormeldingen, 28. ex-aequo Kayl und Schwebsingen - also 29 Vereine mit insgesamt 1.057 Mitgliedern. 29 Vereine werden von 35 Delegierten am Kongress 2021 vertreten sein:

24 Vereine haben	1 bis 50 Mitglieder (effektiv)	1 Delegierter
4 Vereine haben	51 bis 100 Mitglieder (effektiv)	2 Delegierte
1 Verein hat	100 bis 150 Mitglieder (effektiv)	3 Delegierte

Jugend:

1. ex-aequo Differdingen und Rodingen, 2. ex-aequo Bettemburg und Steinsel, 5. ex-aequo Diekirch, Echternach, Esch/Alzette, Philcolux und Wiltz. Total der Jugendlichen: 21.

Jos Wolff, RDP, Präsident

FSPL - Pokal

Neue effektive Mitglieder (Senioren und Junioren) im Jahr 2020

Nach einer Mitteilung des Präsidenten der FSPL meldete der Verein Hollerich-Bonneweg im Jahr 2020 neun neue effektive Mitglieder. Als zweiter der Verein Wiltz mit fünf Mitgliedern. Als dritter ex-aequo melden die Vereine Communautés Européennes, Ettelbrück, Rodingen und Schifflingen je zwei neue effektive Mitglieder, als vierte ex-aequo die Vereine Monnerich und Redingen je ein Mitglied - insgesamt acht Vereine mit 24 neuen effektiven Mitgliedern.

Kleine Anmerkung: Die Gesamtzahl der effektiven Mitglieder beträgt **1.057** Senioren und **21** Jugendliche, gegenüber 1.141 respektiv 21 für 2019. Somit verminderte sich die Zahl der effektiven Mitglieder in einem Jahr um 84 Einheiten, also ohne die 24 Neuzugänge wären es 108 Abgänge.

Jos Wolff, RDP, FSPL-Präsident

Multilaterale Briefmarkenausstellung 2021 in Österreich

Die Multilaterale Briefmarkenausstellung 2021 wird vom Verband Österreichischer Philatelistenvereine als Wettbewerbsausstellung im Rang 1 durchgeführt. Die internationale Briefmarkenausstellung findet vom 24. bis 26. September 2021 in St. Pölten, Kelsengasse 9, in Österreich statt, unter der Ausstellungsordnung, den Durchführungsbestimmungen und den Bewertungsreglementen des "VÖPH" (Verband Österreichischer Philatelistenvereine) statt. Generalkommissar ist Herr Ing. Alfred Kunz, ein Philatelist mit Herz und Seele auf nationaler, internationaler und FEPA Ebene.

Aussteller aus sieben europäischen Ländern: Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Schweiz und Slowenien zeigen Exponate in etwa 700 Ausstellungsrahmen in allen Sparten der Philatelie: Traditionelle Philatelie, Postgeschichte, Thematische Philatelie, Astrophilatelie, Aerophilatelie, Ganzsachen, Maximaphilie, Jugendphilatelie, Literatur, Fiskalphilatelie, Ansichts- und Motivkarten, 1-Rahmen Einstiegsklasse und Open Philately. Von der FSPL beteiligen sich folgende Aussteller: Jungblut Guy, "Grande-Duchesse Charlotte", Lonien Carlo, "Geschichte und Siegeszug des Kaffees", Böttger Lars, "Der 1. Weltkrieg und seine postalischen Konsequenzen für Luxemburg 1914-1919" und "Un- und unterfrankierte Post von und nach Luxemburg 1842-1940", Thill Roger, "Die geheimnisvolle Welt der Mykologie", Maes Norbert, "Chronik der Stadt Luxemburg - Geschichte und Alltag einer tausendjährigen Stadt", Jugend: Braun Lola, "Teddy und seine Freunde", Jungblut Aurélie, "Pferde", FSPL in der Literaturklasse: "Multilaterale Briefmarkenausstellung Luxemburg 2019" und "Moniteur du Collectionneur 2019 und 2020". Postverwaltungen und Händler beteiligen sich ebenfalls an der Multilateralen Ausstellung 2021. Der FSPL-Vorstand hat Herrn Guy Jungblut, Mitglied im FSPL-Vorstand, als Landeskommissar für Luxemburg benannt.

Die Philatelie und die Briefmarkenausstellungen sind ein offenes Fenster auf die ganze Welt für alle Altersklassen. Heutzutage spiegeln die Briefmarken eines Landes sowohl dessen geografischen, geschichtlichen, naturwissenschaftlichen Fakten und Daten als auch alle Aspekte seines wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen Lebens wieder und verbreitet den Charakter eines Landes.

Als im Jahre 1840 Sir Rowland Hill die ersten Briefmarken mit dem Ziel drucken ließ, die Bezahlung der postalischen Dienstleistungen im Voraus zu erhalten, war es ihm sicherlich unmöglich zu ahnen, welche Folgen seine Initiative zeitigen würde.

Es gehört zur Eigenschaft einer genialen Erfindung, Folgen nach sich zu ziehen, die über das anfängliche Ziel hinausgehen. Dies war auch der Fall für die Briefmarke. Nicht nur kam es zu der sehr schnellen Übernahme der interessanten "Penny-Black"-Initiative durch die Mehrzahl der Staaten, aber fast gleichzeitig sahen Menschen in der Briefmarke mehr als ein einfaches Frankaturmittel: sie machten daraus ein Sammelgebiet. Die Multilaterale Briefmarkenausstellung in Österreich wird es von neuem durch die hoch qualifizieren Exponaten bis hin zur Modernen Philatelie von neuem beweisen.

jw

MengPost

Créez vos timbres personnalisés sur meng.post.lu

Post
LUXEMBOURG

www.postphilately.lu • 4088 8840

Utilisez une **boîte aux lettres adaptée** et recevez votre courrier dans les meilleures conditions

www.post.lu • 8002 8004

POST LUXEMBOURG

Erhältlich in unserem e-shop auf **www.postphilately.lu**

45€ inkl. Versand

Eine einzigartige Sammlung

Alle luxemburgischen Briefmarken die 2020 ausgegeben wurden.

29 Postwertzeichen sowie 1 Heftchen,
und ein „Schwarzdruck" der Sondermarken
„Weihnachten" in einem Set.

www.postphilately.lu
contact.philately@post.lu

POST LUXEMBOURG

Bitte schicken Sie diesen Bestellschein an: **POST Philately - L-2992 Luxemburg**

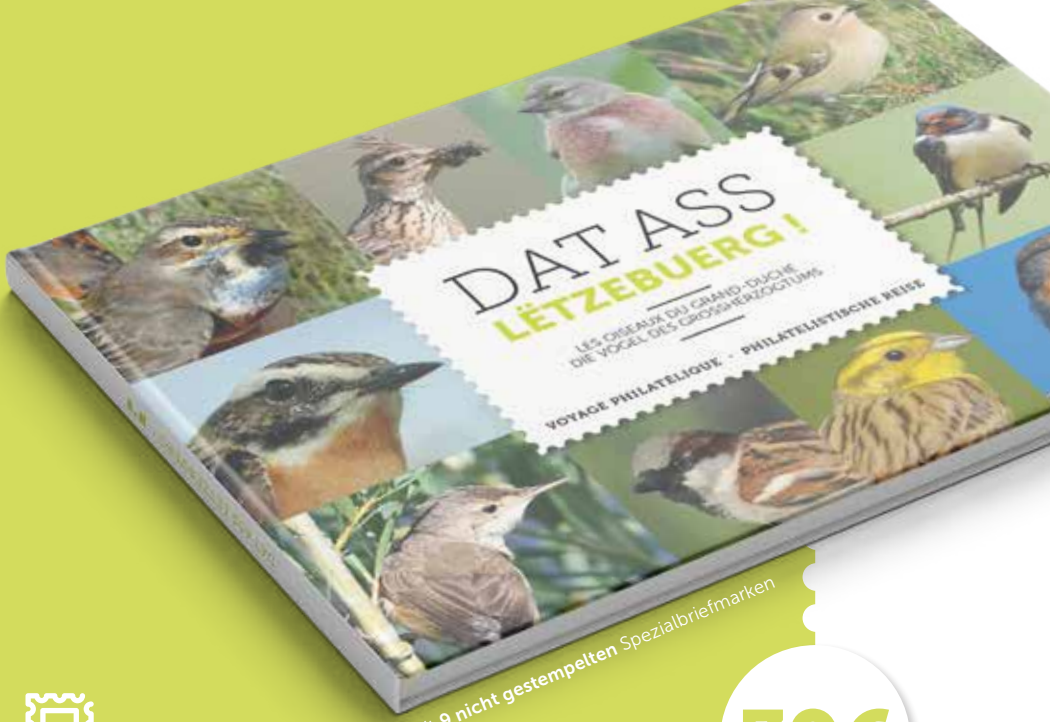
☐ Übersenden Sie mir bitte alle Informationen bezüglich eines Abonnements für luxemburgische Briefmarken.

☐ Liefern Sie bitte ohne Aufpreis und gegen Rechnung ..... Exemplar(e) der Jahreskollektion 2020 zum Stückpreis von 45,00 €.

Name ..... Vorname .....

Straße ..... Nr .....

PLZ ..... Ortschaft ..... Land .....



Mit **9 nicht gestempelten** Spezialbriefmarken

39€

DAT ASS **LËTZEBUERG !**

Nr 8: DIE VÖGEL DES GROSSHERZOGTUMS

Erhältlich im Fachhandel,
im Philatelieschalter Cloche d'Or
und im eShop **www.postphilately.lu**

POST LUXEMBOURG

www.postphilately.lu 4088 8840

Kuriose Briefmarken – Ganze Welt

Briefmarken gibt es seit 1840, und seit damals verbindet sich mit der Briefmarke die Vorstellung von einem rechteckigen Papier, das vorderseitig bedruckt, rückseitig gummiert und rundherum gezähnt ist. Aber auch schon im 19. Jahrhundert gab es bemerkenswerte Abweichungen von dieser Regel. Solche Abweichungen sind Gegenstand des vorliegenden Michel-Bandes "Kuriose Briefmarken". „Kurios" ist nun kein definierter Begriff unter Briefmarkensammler, daher enthält dieser Band solche Briefmarken, die der Michel-Redaktion mit ihrer großen Erfahrung bemerkenswert erschienen.

Rechteckig: Schon 1852 gab es die ersten runden Briefmarken. Um in diesem Band aufgenommen zu werden, reicht rund allein aber nicht, es müssen noch weitere Besonderheiten hinzukommen. Berücksichtigt wurden aber herzförmige Briefmarken und Briefmarken und Blocks, die unregelmässig geformt sind.

Papier: Außer Papier findet man auch Glas, Holz, Kunststoffe, Metallfolien, Textilien und viele weitere Materialien. Oft sind das Verbundstoffe, wenn z.B. Papier mit einer dünnen Goldschicht oder einer Teilauflage überzogen wird.

Bedruckt: Klassische Druckverfahren wie Buchdruck, Offsetdruck oder Tiefdruck werden hier nicht berücksichtigt. Auch der Prägedruck wurde nur in dem Sonderfall berücksichtigt, wo Papier nur mit Prägedruck versehen wurde. Das trifft auf einige klassische Briefmarken zu. Berücksichtigt wurden aber die ungewöhnlicheren Verfahren wie Digitaldruck, Laserdruck, Reliefdruck und Siebdruck. Der Druckfarbe werden heute auch gerne weitere Stoffe beigefügt, z.B. Sand oder Duftstoffe verschiedener Art, von Rosenduft bis Waldbrand, Lackapplikationen haben wir nur bis zum Ausgabejahr 1969 berücksichtigt, heute ist das keine Besonderheit mehr. Aufgenommen wurden allerdings Hologramm Folien und thermochrome Farben, also Farben, die mit der Temperatur ihr Aussehen verändern. Und schließlich werden Briefmarken seit dem Jahr 2000 auch fleißig gestickt.

Gummiert: Die bedeutendste Innovation bei Briefmarken in den letzten Jahrzehnten war die selbstklebende Gummierung. Erste Versuche damit wurden aber schon in den 1960er-Jahren gemacht. Unsere Grenze ist das Jahr 1991. Wir finden im Katalog Briefmarken aus aller Welt, die aufgrund von Form, Farbe, Material, Druck oder Gummierung außergewöhnlich sind. Ein weißes Stück Papier von 1857 ist vermutlich die teuerste „kuriose" Briefmarke dieses neuen Bandes.

jw

Es ist die 1.Auflage, in Farbe mit 480 Seiten im Format 148x210 mm, Paperback. Es gibt im Katalog über 5000 Farbabbildungen und ca. 39.000 Preisbewertungen Ladenpreis: 69,90 Euro. Erstverkaufstag ist der 23. Dezember 2020.

La philatélie vue par un jeune collectionneur

Mon père est un philatéliste fervent, fait qui a contribué certainement à faire de moi aussi un collectionneur de timbres.

En général, la philatélie est un loisir solitaire ; ce n'est pas comme un sport qu'on pratique en commun, car la collection de timbres est une affaire personnelle.

S'il faut apprendre la timbrologie par soi-même, par la pratique, par les livres et même à l'aide des trop brefs «cours d'introduction» des sociétés philatéliques, elle risque de conduire à une collection mal faite ou médiocre et la philatélie ressemble alors à une «longue marche» trop trébuchante à travers «les institutions». Par contre, si votre père est déjà un philatéliste averti, doublé quelque peu d'un éducateur, il oriente votre collection, il vous aide en permanence et sans envie. Il remplit certaines «lacunes» de votre collection en vous donnant des timbres que votre argent de poche ne vous permettrait pas d'acquérir.

Il y a des collectionneurs qui prétendent que la philatélie est une science. Je ne les crois pas. Pour être un philatéliste authentique il faut connaître beaucoup de choses. Il faut surtout avoir des notions dans le domaine de l'imprimerie et de ses techniques. Il faut «étudier» les timbres. Parfois, il faut aussi être

criminologue pour découvrir un faux. Mais nous hésitons à franchir ce pas qui, à partir d'un ensemble d'études divergentes, ferait de la philatélie une science à l'égal des mathématiques ou même de l'économie.

Je dirai plutôt que la philatélie est un art, un art graphique ou un métier d'art. Car les auteurs des timbres sont des photographes, des dessinateurs, des peintres, des publicitaires, des graveurs qui ont une réputation à défendre et qui essaient d'exécuter quelque chose qui plaise. Le collectionneur lui-même est aussi un «artiste» ou plutôt, il se sent une âme d'artiste. Il fait un travail d'abeille. Il faut qu'il arrange sa collection, et cela demande une certaine discipline et du goût. La philatélie est une occupation avec des choses mortes, mais le collectionneur peut faire de ces choses mortes un ensemble vivant.

Il y a des timbrophiles qui disent que la philatélie enrichit les connaissances. Cela est vrai en partie, car les connaissances que les timbres transmettent sont loin de posséder l'exactitude des livres scientifiques ou historiques. Il faut commenter, critiquer et corriger ce que nous voyons sur les timbres. Cela nous oblige à nous informer sur les sujets représentés sur les timbres. C'est seulement ainsi que les timbres peuvent nous instruire.

Il y a aussi des philatélistes qui affirment que les timbres aident à la compréhension des autres nations et à la promotion de l'amitié entre les peuples. Mais trop de timbres servent seulement à des buts propagandistiques et beaucoup de timbres témoignent de l'inimitié entre les Etats.

La philatélie devient plus intéressante, si on ne collectionne pas uniquement des timbres, mais aussi des lettres, des cartes postales et des cartes-vue que les gens se sont envoyées. Car alors on collectionne des documents humains. Par exemple, on peut constater que la carte postale est quelque chose comme une communication téléphonique par écrit et à sens unique. On apprend la pensée des gens et si on est psychologue ou graphologue, on découvre le caractère de l'expéditeur.

La philatélie, très jeune encore puisqu'elle n'existe que depuis environ 180 ans, est devenue une activité économique non négligeable. La spéculation s'en mêle aussi. Mais je crois qu'il ne faut pas la considérer d'abord et avant tout sous l'aspect marchand. Il est toutefois exact que les collectionneurs âgés sont plus portés vers les timbres anciens qui généralement ont des valeurs-catalogue exorbitantes, et que les jeunes collectionneurs, de par la nature des choses, doivent s'adonner à des timbres de moindre ou de peu de valeur commerciale. Ces derniers préfèrent donc des collections de timbres modernes et la construction de collections thématiques, dans les quelles le sujet des timbres compte plus que la valeur-catalogue.

Les philatélistes n'aiment guère que l'on se moque d'eux et, souvent il y a une levée de boucliers lorsque quelqu'un cite à leur égard Freud et ses disciples.

Je préfère la définition qu'a donnée je ne sais plus quel écrivain français, à savoir que les collectionneurs sont des gens qui préservent des objets de la destruction. Les philatélistes essaient de conserver des produits de génie humain qui, par leur destination, sont voués à un usage éphémère et unique, mais qui, par le travail qu'ils ont nécessité et l'usage, méritent d'être regardés avec attention. Il est vrai que l'occupation avec des choses du passé et l'argent investi risquent de faire des collectionneurs des hommes à esprit conservateur. L'usage d'enfermer les timbres dans des coffres-forts empêche aussi de se réjouir d'eux à l'opposé des images et peintures qu'on suspend aux murs et qu'on peut contempler à chaque instant et librement. Il n'y a que les expositions philatéliques temporaires qui sont quelque chose comme des galeries de peinture.

Faisons le bilan ! Ne gagne-t-on pas la conviction que, malgré tout ce qu'on dise contre la philatélie, on puisse maintenir qu'elle n'est pas inutile. Si la philatélie n'est pas une science et même pas un art, elle est toutefois apte à inciter les hommes à meubler leurs loisirs d'une façon utile en leur apportant des connaissances, en faisant passer le temps et en leur procurant un peu de satisfaction et de joie. jw

---

Ehrung von zwei Vorstandsmitgliedern der UTL

Am 9. Januar 2021 wurden Jos. Antony und Hannes Westendorf während einer Vorstandssitzung im Institut St. Jean von Herrn Francy Krack, Präsident der UTL (Union des Timbrophiles de Luxembourg, gegründet am 30. März 1890) und Vizepräsident der FSPL für den Süden, als austretende Vorstandsmitglieder im Beisein von Jos Wolff, RDP, Präsident der FSPL, und Andrée Trommer, FSPL-Vizepräsidentin des Zentrum, mit einem passenden Geschenk geehrt.

Herr Jos Antony ist seit 1980 Mitglied in der UTL und wurde am 12. Januar 1986 als Schriftführer in den UTL-Vorstand gewählt. Nach 34 Jahren legte er sein Amt am 5. April 2020 nieder, bleibt aber Mitglied in der UTL. Herr Krack dankte ihm für seine unermüdliche Tätigkeit während 34 Jahren als Schriftführer und betonte, dass sein Name in die Geschichte des Vereins eingehen werde. Wegen der Covid 19 Pandemie konnte er nicht wie vorgesehen in der Generalversammlung, die nicht stattfand, gebührend verabschiedet werden.

Er war mitverantwortlich für zehn Briefmarkenausstellungen, welche von der UTL organisiert wurden: 1990 zum 100jährigen Gründungstag des Vereins, 2005 zum 115. Gründungstag der UTL und 100. Todestag von Grossherzog Adolph, 2015 zum 125. Jubiläum des Vereins, sowie in den Jahren 1990, 1992, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015 Propagandaausstellungen im Einkauszentrum "Belle Etoile". Weiterhin veröffentlichte er im Moniteur du Collectionneur die Berichte der Monatsversammlungen und der Generalversammlungen der UTL. Herr Antony ist und bleibt ein Philatelist mit Herz und Seele.

Als Mitglied arbeitete Herr Hannes Westendorf seit 4 Jahren im Vorstand der UTL mit.

Bei dieser Ehrung waren auch die Vorstandsmitglieder Olivier Nosbaum und Gilles Bastendorf anwesend. Die HH. Antony und Westendorf bedankten sich herzlich beim Präsidenten der UTL.

jw

Analytische Berichte der FSPL

Mitteilung des Bureau Permanent an alle FSPL-Vereine

Liebe Freunde,

Coronavirus bedingt fanden seit Oktober keine Vorstandssitzungen mehr statt.

Die Mitglieder des Bureau Permanent möchten Ihnen trotzdem folgendes mitteilen:

- Bei den statutarischen Wahlen der FSPL am FSPL-Kongress 2021 in Düdelingen stehen folgende Personen zur Wiederwahl und haben über ihren Verein erneut

ihre Kandidatur schriftlich beim B.P. eingereicht: als Präsident: Jos Wolff (Verein Dommeldingen), als Mitglieder: Claude Feck (Verein Redingen), Guy Jungblut (Verein Steinsel), Francy Krack (Verein U.T.L.) und Jeannot Piron (Verein Rodingen). Das B.P. nimmt die fünf Kandidaturen einstimmig an. Neue Kandidaten können noch von den FSPL-Vereinen schriftlich bis zum 31. Januar 2021 beim Präsidenten der FSPL gemeldet werden.

- Die POST Philately und die FSPL haben für das Jahr 2021 folgende Sonderstempel genehmigt:

Ausstellungen mit beantragtem und von der Post genehmigtem Sonderstempel

1	?	78. FSPL-Kongress	Verein Düdelingen
2	07.05.-09.05.	50ème anniversaire	Verein Walferdingen
3	21.05.-23.05.	700. Todestag von Peter von Aspelt, in Aspelt	Verein Düdelingen
4	22.05.-24.05.	Exphimo 2021	Verein Philcolux
5	24.07.-25.07.	32ème Journée Maximaphile	Verein Echternach
6	25.09.-26.09.	2ème Concours de la carte postale	Verein Ettelbrück
7	23.10.-24.10.	75. Vereinsjubiläum	Verein Rodange
8	16.10.-17.10.	80ème Journée du Timbre	Verein Mamer
9	?	50. Jubiläum Partnerschaft mit Hülzweiler	Verein Bettemburg

Ausstellungen ohne Sonderstempel

1	22.05.-24.05.	Geenzefest	Verein Wiltz

Propaganda- und Werbeausstellungen für das Jahr 2021 können zu jeder Zeit schriftlich beim B.P. beantragt werden und werden laufend im Veranstaltungskalender der FSPL aufgenommen.

Da bis nach dem 15. Januar 2021 keine Sitzung des Bureau Permanent stattfinden kann, wird das Datum des Conseil Général erst später festgelegt, entsprechend der Entwicklung der Pandemie.

Sobald das Datum des FSPL Kongresses 2021 vom Verein Düdelingen festgelegt wurde, wird das B.P. die Vereine benachrichtigen. Bei diesem Kongress wird zuerst der Kongress 2020 (der nicht in Bettemburg stattfinden konnte) und anschliessend, nach einer kurzen Pause, der Kongress 2021 durchgeführt.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr, vor allem eine gute Gesundheit.

Jos Wolff, RDP

Präsident der FSPL & Ehrenpräsident der FIP

Cette page est offerte par le Cercle philatélique
de Dommeldange et Environs

Bericht über die Sitzung des Bureau Permanent vom 20. Januar 2021

Anwesend die HH. Jungblut, Krack, Kriesten, Piron, Weber, Wolff und Mme Trommer. Entschuldigt: die HH. Feck und Schwickert. Gegen 18.00 Uhr begrüßt der Präsident die anwesenden Mitglieder des B.P. und geht zur Tagesordnung über. Die letzte Vorstandssitzung des B.P. fand wegen des Coronavirus' am 7. Oktober 2020 um 17.00 Uhr im Foyer de la Philatelie statt.

A) Korrespondenz

- **Bei den statutarischen Wahlen der FSPL am FSPL-Kongress 2021 sind folgende Personen austretend und wiederwählbar: als Präsident: Jos Wolff (Verein Dommeldingen), als Mitglieder: Claude Feck (Verein Redingen), Guy Jungblut (Verein Steinsel), Francy Krack (Verein U.T.L.) und Jeannot Piron (Verein Rodingen). Weitere Kandidaturen konnten bis zum 31. Januar 2021 schriftlich beim FSPL-Präsidenten eingereicht werden. Es gingen keine weiteren Kandidaturen ein.**
- Herr Willy Serres schickt ein Schreiben an den FSPL Präsidenten worin er mitteilt, dass er das Amt des Präsidenten der Thematischen Kommission niederlegt. Das B.P. nimmt Kenntnis davon und beschliesst, Herrn Serres für seine langjährige Tätigkeit in diesem Amt bei einer offiziellen Gelegenheit gebührend zu ehren.
- Die beantragten Sonderstempel für die Briefmarkenausstellungen im Jahr 2021 wurden von der POST Philately und der FSPL einstimmig angenommen. Das B.P. bedankt sich bei Herrn Emile Espen, Chef der POST Philately (siehe Kalender der Ausstellungen in diesem Moniteur).
- Der „Cercle Philatélique Hollerich-Bonnevoie“ beantragt für Mai/Juni 2022 einen Sonderstempel zum 100jährigen Bestehen des Vereins, verbunden mit einer lokalen Briemarkenausstellung. Das exakte Datum wird dem B.P. rechtzeitig mitgeteilt. Das B.P. nimmt Kenntnis davon.
- Der FSPL-Wanderpokal für neue effektive Mitglieder (Senioren und Junioren im Jahr 2020) geht an den Verein Hollerich-Bonneweg. Nach einer Mitteilung des Präsidenten der FSPL meldete der Verein Hollerich-Bonneweg im Jahr 2020 neun neue effektive Mitglieder. Als zweiter der Verein Wiltz mit fünf Mitgliedern. Als dritter ex-aequo melden die Vereine Communautés Européennes, Ettelbrück, Rodingen und Schifflingen je zwei neue effektive Mitglieder, als vierte ex-aequo die Vereine Monnerich und Redingen je ein Mitglied - insgesamt acht Vereine mit 24 neuen effektiven Mitgliedern.
- Herr Joël Machado, Sekretär des Vereins Walferdingen teilte dem FSPL-Präsidenten per Email am 4. Januar 2021 mit, dass Herr Nicolas

Rollinger, Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied des Vereins Walferdinge gestorben sei.

- Die FIP beantragt einen offiziellen Delegierten der FSPL für die neugegründete „Open Philately Commission“ der FIP. Mme Andrée Trommer-Schiltz wird vom B.P. einstimmig genannt.
- Das O.K. der FIP-Briefmarkenausstellung „HUNfilex 2022“ beantragt einen Landeskommissar von der FSPL für die Ausstellung welche vom 31.03. bis 03.04.2022 in Budapest stattfindet. Guy Jungblut wird einstimmig als Kommissar ernannt.
- Der „Cercle Philatélique Echternach“ teilt mit, dass die „Journée Maximaphile & Cartes Postales“ vom 24. bis 25. Juli 2021 im Trifolion, 2, porte St. Willibrord, L-6486 Echternach stattfinden wird. Interessenten können Anmeldeformulare beim Sekretär des Vereins, H. Robert Grosch, 1A, rue C.M. Spoo, L-6483 Echternach, beantragen.
- Herr Claude Feck teilt in einem Schreiben die Abstempelungen der Maximumkarten mit, welche die Kommission der Maximaphilie bei der Ausgabe der Briefmarken vom 8. Dezember 2020 herausgab. 5 Karten "Lokale Museen": „Bergbaumuseum Rumelange“ mit dem Ersttagtagesstempel POST Rumelange, „Musée Brassicole Wiltz“ mit dem Ersttagtagesstempel POST Wiltz, „Töpfereimuseum Nospelt“ mit dem Ersttagtagesstempel POINT POST Kehlen, „Al Moschterfabrick-Pfaffenthal“ mit dem Ersttagsonderstempel „Musées Locaux“ und die „Tuchfabrik-Esch/Sauer“ mit dem Ersttagtagesstempel POST Wiltz. 2 Karten für „Weihnachten“ mit dem Ersttagsonderstempel "Feiertage zum Jahresende“, eine Karte zum 20. Thronjubiläum mit dem Ersttagsonderstempel „20 ans de règne“, und 5 Karten "Wildbienen" mit dem Ersttagsonderstempel "Abeilles sauvages".
- Der “Cercle Philatélique Wiltz“ teilt in einem Schreiben mit, dass bis auf weiteres keine Monatsversammlungen stattfinden. Ab Januar 2021 sollen die Monatsversammlungen wieder regelmäßig stattfinden.
- Der „Cercle Philatélique Walferdange“ teilt mit, dass die Briefmarkenausstellung zum 50jährigen Bestehen vom 8. bis 9. Mai 2021 in Walferdingen mit Sonderstempel stattfindet. Die Ausstellung sollte vom 19. bis 20. Dezember 2020 stattfinden, wurde aber wegen dem Covid-19 abgesagt.
- Die „EXPHIMO 2021“ findet vom 22. bis 25. Mai 2021 in Bad Mondorf mit einem Sonderstempel statt. Einzelheiten über diese philatelistische Manifestation bekommt man beim Präsidenten: Roger Thill, 8a, rue du Baerendall, L-8212 Mamer.

- Der Schwaneberger Verlag schickt dem FSPL Präsidenten folgende MICHEL Kataloge, welche er der FSPL Bibliothek schenkt und an H. Piron, Verantwortlicher für dieselbe, überreicht: Britische Inseln 2020/2021, Osteuropa 2020/2021, Briefe Deutschland 2020/2021, Junior Deutschland 2021, Kanalinseln und Man 2020/2021, Russland und Sowjetunion 2021 und CEPT 2021.
- Am 21. November 2020 fand eine Video-Konferenz der FEPA von 09. bis 12.00 Uhr über Internet statt. Der FSPL-Präsident und Mme Trommer vertraten die FSPL an dieser Konferenz. 2020 fand kein FEPA-Kongress statt.
- Herr Hedley, Präsident der FEPA, bedankt sich beim FSPL-Präsident für die Artikel, welche er zur Veröffentlichung in der Zeitschrift "FEPA News" bekommen hat.
- Den MICHEL-PRIFIX Katalog Luxemburg 2021 können die FSPL Vereine bei der POST Philately 13, rue Robert Stümper, L-2992 bestellen. Fax: 406868. E-Mail: contact.philately@post.lu
- Der „Cercle Philatélique Bettembourg“ beantragt einen Sonderstempel für die Briefmarkenausstellung zum 50. Jubiläum der Partnerschaft mit dem Verein „Hülzweiler und Umgebung e.V“. Sie beantragen weiterhin die Schirmherrschaft der FSPL. Einverstanden.
- Der „Cercle Philatélique Ettelbruck“ beantragt „2e Concours de la Carte postale“ für das Jahr 2021. Einverstanden. Die Ausstellung findet vom 25. bis 26. September 2021 statt. Ein Sonderstempel wurde beantragt. Das B.P. nimmt Kenntnis davon. Bei dieser Gelegenheit findet auch die Hauptversammlung der „ARGE Maximaphily & Philocartie“ statt.
- Weiterhin beantragt der „Cercle Philatélique Ettelbruck“ die „Journée Maximaphile" für das Jahr 2025. Einverstanden.
- Herr Mario Paiva aus Portugal: https://o-filatelista.blogspot.com schickt ein Schreiben an den FSPL-Präsidenten: "Merci beaucoup pour l’excellent „Le Moniteur du Collectionneur" 2020 4 und 5. Félicitation pour le travail“.
- Mme Suzanne Clayton-Perlia, Luxemburg, Mme Scharpantgen-Schiltz Carole, Sandweiler, Herr Roby Ries, Esch/Alzette, und Mme Annick Heisbourg-Wurth schenken dem FSPL-Präsidenten mehrere Alben mit postfrischen und gestempelten Briefmarken, sowie FDCs und philatelistische Belege für den nächsten Philatelistentag. Das B.P. bedankt sich recht herzlich.
- Der “Cercle Philatélique Esch-sur-Alzette" teilt mit, dass der Verein voraussichtlich nicht aufgelöst wird. Der Verein will sein 100jähriges Bestehen 2024 feiern. Es wird nach einer Lösung gesucht, damit der Verein auch noch nach 2024 bestehen bleibt.

- Die „Bibliothèque nationale de Luxembourg“ beantragt je vier Exemplare der Broschüre, Katalog und Palmarès der „Multilateralen Briefmarkenausstellung Luxemburg 2019". Auch die Broschüre „Briefmarkensammeln ein lehrreiches Hobby“ vom FSPL-Präsident wird mitgeschickt.
- Der „Cercle Philatélique Mondercange“ teilt mit, dass wegen dem Covid 19 keine Monatsversammlungen stattfinden. Die Mitglieder des Vereins werden rechtzeitig benachrichtigt wenn wieder eine Versammlung stattfindet.
- Der “Cercle Philatélique Schifflange“ teilt mit, dass am 7. November 2021 von 08.30 bis 17.00 Uhr der Sammlerbasar 2021 in der Hall Polyvalent in Schifflingen stattfindet. Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt.
- Mme Andrée Trommer-Schiltz und der Präsident der FSPL beteiligten sich an der „National Philatelic Exhibition with International Participation“ in Sibiu (Rumänien) vom 23. bis 25. Oktober 2020 mit Fotokopien ihrer Sammlungen, welche nach der Ausstellung dem Organisator geschenkt wurden. Mme Trommer beteiligte sich mit folgenden Exponaten und erhielt folgende Auszeichnungen: „The Royal Family of Denmark“ Silber, 71 P., und „H.M. Elizabeth, Queen of Australia“ Silber, 72 P. Jos Wolff beteiligte sich mit folgenden Exponaten und erhielt folgende Auszeichnungen: „Flora of Luxembourg“ Silber, 72 P., und „Grand Duke of Luxembourg“ Silber mit 74 P. Jeder Aussteller bekam ein Diplom, Katalog, Palmarès und eine sehr schöne Medaille.
- Der FSPL-Präsident erhielt eine Urkunde, weil er als internationaler Preisrichter bei der „Nexofil & Nexonum Awards 2020, Best Stamp and Best Coin World 2019“am 30. Oktober 2020 teilgenommen hat.
- Herr Johny Houtsch vom Verein Düdelingen schenkt dem FSPL-Präsidenten für die FSPL Bibliothek eine CD mit den „d’Eisebunns Stempelen", welche dieser Herrn Piron für die Bibliothek überreicht. Das B.P. bedankt sich.
- Der „Cercle Philatélique Hollerich-Bonnevoie“ teilt mit, dass die Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 6. Februar 2021, um 14:30 Uhr im Sitz des Vereins "Garten und Heim Bonnevoie", rue Anatole France, Luxembourg-Bonnevoie, stattfindet.
- Der "Cercle philatélique Ettelbruck" teilt mit, dass am Dienstag dem 9. Februar 2021 um 20:00 Uhr in der "Däichhal", rue du Deich, Ettelbruck, stattfindet. Bei dieser Gelegenheit werden die Sachpreise der POST Philately und der FSPL den Ausstellern des "79. Tag der Briefmarke" überreicht:

Lars Böttger, Bertha Daubach-Gerard, Jean Herr, Roland Schneider, Gilbert Goeders, Ralph Letsch, Dirk Nagel, Nicole Mathieu-Polfer, Guy Reding, Jean-Louis Reuter, Andrée Trommer-Schiltz und Jos. Wolff.

B) Verschiedenes

- **Artikel mit folgenden Initialen sind von: -as- = Andrée Trommer-Schiltz und jw = Jos Wolff.**
- Der Bericht des Bureau Permanent vom 7. Oktober wird einstimmig angenommen.
- Der „Cercle Philatélique Dudelange“ teilt dem B.P. in nächster Zeit das Datum mit, wenn der FSPL-Kongress 2021 in Düdelingen stattfinden kann.
- Der „Conseil Général“ findet drei Wochen vor dem FSPL-Kongress im Foyer de la Philatélie statt. Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt.
- Frau Trommer macht einen ausführlichen Bericht über den Kassenbestand der FSPL für das Jahr 2020, welcher einstimmig angenommen wird. Rechnungen werden vorgelegt, genehmigt und der Kassiererin zur Auszahlung übergeben.
- Die Präsidenten der FSPL-Kommissionen, der Präsident und die Mitglieder des B.P. veröffentlichen keinen Jahresbericht, weil wegen des Corona Virus' mehr oder weniger keine Aktivitäten stattfanden.
- Es fand auch wegen des Covid19 keine Neujahrsfeier im Jahr 2021 im Foyer de la Philatélie statt.
- FSPL-Vereine können Anträge für die „plaquette de reconnaissance“ der FSPL und Verdienstnadeln in Bronze, Silber oder Vermeil für verdienstvolle Mitglieder beim B.P. stellen.

Anschließend stellt der Präsident an jedes Mitglied die Frage, ob zu irgendeinem Punkt noch Fragen bestünden, was jedoch nicht der Fall ist.

Schluss der Sitzung gegen 19.00 Uhr. Jos Wolff, RDP

Cette page est offerte par Andrée Trommer-Schiltz, Luxembourg
trésorier et vice-président de la FSPL

DE NOS CERCLES

CERCLE PHILATÉLIQUE ET NUMISMATIQUE HOLLERICH-BONNEVOIE

Bericht der Jahreshauptversammlung am 6. Februar 2021

1. Jeder der 15 Anwesenden trug sich in die Präsenzliste ein.
2. Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und dankte zunächst dem Präsidenten des Garten- und Heim- Vereines Bonneweg J-P Nickels und dessen Mannschaft im Vorstand, welche die Räumlichkeiten zur Verfügung stellten. Wie bekannt, stand das Jahr 2020 unter keinem guten Stern, weder für die Club- noch für die Sammlerwelt.
3. Der Vorsitzende fasste sich in seinem Bericht kurz, da er den Rückblick auf 2020 der Sekretärin überließ. Das Quiz brachte acht Gewinner hervor. Die drei ersten Positionen lagen gleichauf, sodass der Zufallsgenerator Herrn Useldinger als Gewinner zog. Ihm wurde der Gutschein von 30€ überreicht, den er nun auf einer der kommenden Börsen einlösen kann. Die übrigen Gewinner können ihren Preis bei der kommenden Gelegenheit abholen.

1. Useldinger Gilles	2. Antony Jos	3. Lentz Jos	4. Waltzing Albert
5. Schomer JM	6. Schomer Cindy	7. Johny Nieder	8. Michel Devaquet

4. Vize-Präsident Robert Gedink bedankte sich bei seinem Bericht bei allen Anwesenden, schaute auf ein besonderes Jahr zurück und zeigte sich trotzdem optimistisch ob der Zukunft.
5. Die Schriftführerin berichtete über ein Jahr 2020, in dem zwar wenig, aber dennoch nicht nichts unternommen wurde. Drei Börsen am Anfang des Jahres wurden von zahlreichen Besuchern begleitet, die Unterstützung der Ettelbrücker Börse im März, sowie das oben erwähnte Quiz und ein Foto-Wettbewerb standen im Fokus. Der Vorstand traf sich vier Mal und musste einige geplante Börsen absagen.
6. Schatzmeister Vincent Heinz berichtete über die äußerst gesunde finanzielle Lage des Vereins, die auch in 2020 in einem Überschuss mündete. Für das 100-jährige Bestehen in 2022 werden höhere Ausgaben bevorstehen.

7. Gilles Useldinger äußerte in seiner Funktion als Kassenprüfer und im Namen seines Gleichgesinnten Jean Herr die Richtigkeit und Korrektheit der finanziellen Bilanz 2020.
8. und 9. Alle sieben Mitglieder des Vorstandes konnten wiedergewählt werden und wurden einstimmig bestätigt. Keine weitere Kandidatur wurde festgestellt, sodass das Comité unverändert und in der im Briefkopf erwähnten Aufstellung bleibt. Dies wurde von der Gesellschaft einstimmig angenommen.
10. Beide Kassenprüfer meldeten an, ein weiteres Jahr ihre Dienste anbieten zu wollen und wurden ebenfalls einstimmig in ihrer Funktion bestätigt. Wir danken für die Unterstützung.
11. Die Satzungsänderungen wurden vorgestellt. Diese müssen jedoch laut statutarischen Gründen in einer außerordentlichen Versammlung gestimmt werden. Diese fand im Anschluss statt, mehr dazu unter Punkt 16.
12. Es wurde diskutiert, ob der Beitrag für das kommende Jahr 2022 erhöht werden sollte oder nicht. Es wurde beschlossen, im Sinne der Mitglieder und aufgrund der finanziellen Gesundheit hierauf zu verzichten. Es bleibt also bei 10€.
13. Leider war kein Vertreter der FSPL anwesend, sodass keine Wortmeldung erfolgen konnte.
14. In der Diskussion stand vor allem das kommende Jahr 2022 im Fokus des Geschehens. Der Vorsitzende informierte in groben Zügen über die Feierlichkeiten, welche voraussichtlich im Mai / Juni nächsten Jahres stattfinden werden und u.a. von einem Sonderstempel begleitet werden. Es wird sich zeigen, wie sich die Situation bis dahin entwickelt. Es soll eine barriere- und maskenfreie Veranstaltung werden!

Wenn sich Briefe, Karten, Fotos oder sonstige Belege über den „Cercle philatélique et numismatique Hollerich-Bonnevoie“ in Ihrer Sammlung befinden und Sie somit Teil der Ausstellung 2022 sein möchten, melden Sie sich! Der Vorstand freut sich über jede Ergänzung der clubinternen Sammlung- gerne auch als Leihe!

Guy Reding als Vertreter des Cercle philatélique Ettelbruck informierte über die Absage der Börse in Ettelbrück am 14. März, welche auf großes Bedauern, aber Verständnis stieß. Marco Valenti, Präsident des Cercle numismatique du Grand-Duché du Luxembourg, äußerte Zweifel ob der Börsen in Mondorf-les-Bains und Hesperange im April bzw. Juni dieses Jahres.

15. Als Abschluss warb der Vorsitzende für die philatelistische Tombola und bedankte sich noch einmal bei den Anwesenden.

16. Anschließend begrüßte der Vorsitzende alle Anwesenden zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung gegen 15:20 und stellte fest, dass die Quote von 2 / 3 der Mitglieder nicht erfüllt wurde. Die Abstimmung zur Statutenänderung konnte also nicht wie geplant stattfinden und wird auf die kommende Versammlung am 27.Februar um 14:30 an gleicher Stelle festgelegt.

Abschließend wurde die Sitzung gegen 15:25 aufgehoben.

Für den Vorstand

Maurice Kirsch

Cette page est offerte par
Pâtisserie Strasser Michel S.A., Schifflange

LE MONITEUR DU COLLECTIONNEUR

Organe officiel de la Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand-Duché de Luxembourg (FSPL) pour les intérêts philatéliques et numismatiques.

Numéro 1 / 5 mars 2021

Propriétaire et éditeur: FSPL – Siège: Foyer de la Philatélie, 38 rue du Curé, L-1368 Luxembourg, tél. 26 47 87 26,. Rédaction et annonces: Andrée Trommer-Schiltz, 21a, rue des 7 Arpents L-1139 Luxembourg et Jos Wolff, 67, rue du Centre L-3960 Ehlange/Mess. – Impression: Imprimerie OSSA, Parc d'activité Syrdall • 46, rue Gabriel Lippmann • L-6947 Niederanven, Tél. 45 47 03-1. **Tirage: 1500 exemplaires.** – Le "Moniteur du Collectionneur" paraît cinq fois par an. Les articles signés ne reflètent que les opinions des auteurs. Le © indique que l'auteur se réserve le copyright sous toutes ses formes. – Prix de vente par numéro: 5 €. Abonnement par an: 25 € (tous pays). Compte: CCPLLULL IBAN LU50 1111 0003 0312 0000 FSPL

ANNONCES: Petite annonce encadrée (texte max. deux lignes): 25,00 €, 1/4 page: 50,00 €, 1/3 page: 62,00 €, 1/2 page: 75,00 €, 1/1 page: 124,00 €, 2e et 3e page de couverture: 162,00 €. Réductions (répétition du texte et commande globale): 3 fois = 5%, 5 fois = 10%. Compte: CCPLLULL IBAN LU50 1111 0003 0312 0000 FSPL

Le prochain numéro du "Moniteur du Collectionneur" paraîtra le 16 mai 2021. Clôture de rédaction: 16 avril 2021.

CERCLES AFFILIÉS À LA FSPL

	Date de la fondation
1. Berdorf	30.10.1971
2. Bettembourg	21.12.1955
3. C.Ph.I.E.L.	16.11.1967
4. Diekirch	26.11.1959
5. Differdange	18.05.1927
6. Dommeldange	14.05.1961
7. Dudelange	17.04.1921
8. Echternach	01.06.1966
9. Esch-sur-Alzette	27.02.1924
10. Ettelbruck	05.05.1945
11. Hollerich-Bonnevoie	20.03.1922
12. Kayl	21.02.1961
13. Kleinbettingen	02.06.1956
14. Kopstal-Bridel	26.12.1964
15. Mamer	21.01.1961
16. Mondercange	25.09.1966
17. Philcolux	04.10.1955
18. Police	27.03.1965
19. Redange	22.02.1962
20. Rodange	25.10.1945
21. Schifflange	18.01.1961
22. Schwebsange	30.01.1955
23. Steinsel	07.11.1959
24. Tétange	09.02.1958
25. U.T.L.	30.03.1890
26. Walferdange	20.12.1970
27. Wasserbillig	08.08.1946
28. Wiltz	13.03.1939
29. Wormeldange	15.01.1979

PASSEPORT
PHILATELIQUE
POST
LUXEMBOURG
Philately
2019

Multilaterale Ausstellung „Luxembourg"
09.11.2019
MULTILATERALE • 09.11.2019
1000 LUXEMBOURG
0,80
LUXEMBOURG
MULTILATERALE • 09.11.2019
1000 LUXEMBOURG

LIVRAISON GRATUITE

LËTZEBUERG AN ZÄITE VU COVID-19

Feuillet de 8 timbres spéciaux
AVEC DES DESSINS D'ENFANTS DE 8 À 12 ANS.

Disponible sur l'eShop
www.postphilately.lu

POST ënnerstëtzt

FONDATION COVID-19

POST LUXEMBOURG